

Pressemitteilung vom 10. August 2015

Charly Iten: «Speaking of Now»

Permanente Informationsflut, Unruhe, Lärm und Stress kennzeichnen unsere heutige Gesellschaft. Charly Iten thematisiert diese alltägliche, herausfordernde Hektik und stellt ihr die Suche nach möglichen Rückzugsorten gegenüber. Videos mit Aufnahmen eilender Menschen und Alltagsgeräusche werden mit Gemälden und einer Buddha-Skulptur kombiniert, ohne deren Ausstrahlung von zeitloser Ruhe mindern zu können. Itens vielschichtige Kunst, die sich oft auf die traditionelle Kultur Japans bezieht, verweigert sich dem flüchtigen Blick. Sie erschliesst sich nur beim ruhigen und konzentrierten Betrachten und setzt so dem geschäftigen Alltag die Entdeckung kostbarer Augenblicke der Stille entgegen.

Die Ausstellung «Speaking of Now» reflektiert unsere aktuelle Lebensart, in welcher wir Teil eines endlosen Flusses von Informationen in Form von Texten, Zahlen, Bildern und Tönen sind. Sie bestimmen die oft hektische Arbeitswelt ebenso wie die Freizeit. Ständig aktiv, informiert und verfügbar sein zu müssen oder zu wollen, prägt zunehmend unser Denken und Fühlen und lässt kaum mehr Platz für scheinbar unproduktive Momente der Stille, des kontemplativen Verweilens oder sogar der Langeweile.

Eine Möglichkeit, um sich aus dem überladenen Alltag auszuklinken, sieht Iten für sich persönlich in der Kunst und Kultur Japans. Mit ihr beschäftigt er sich als Künstler, Historiker für ostasiatische Kunst und Japanologe seit langem. Er arbeitet mit westlichen Medien, die er in seiner aktuellen Ausstellung als faszinierendes Miteinander von Malerei, Bildhauerei, Video und Klängen präsentiert. Prägend für den Inhalt seiner Arbeiten sind aber Konzepte, die auch japanische Kunstformen charakterisieren: Asymmetrie, Natürlichkeit, elegante Einfachheit, Vergänglichkeit oder Stille.

Das zeigt sich an einer auf das Wesentliche reduzierten Buddha-Skulptur, deren Gelassenheit ein auf sie projizierter Film nicht stören kann (*Rushing minds vs Shaka*); an einem abstrakten Bild, das nicht nur durch vielschichtige Struktur und Farbe fasziniert, sondern auch durch den Titel (*Thundering silence*) – er vereinbart scheinbare Gegensätze und regt damit zum Denken ausserhalb gewohnter Bahnen an; oder an einem Bild, das gerade durch seine Verschwommenheit zum exakten Hinschauen einlädt (*Blurred vision*). Charly Itens Kunstwerke fordern Zeit, Aufmerksamkeit und Konzentration ein und schenken dafür Momente der Ruhe und des Innehaltens in der allgegenwärtigen Hektik und der permanenten Informationsflut unserer Gegenwart.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Vernissage vom Freitag, 21. August 2015, 17 bis 20 Uhr. Der Künstler ist anwesend.

Die Ausstellung dauert vom 22. August bis am 3. Oktober 2015.

Musikalischer Dialog:* Samstag, 12. September 2015 um 17.30 Uhr. Claude Schedler (Gitarre) präsentiert einen musikalischen Dialog mit Charly Itens Werken.

Lesung mit Performance und Musik:* Freitag, 25. September 2015 um 18.30 Uhr. Akihito Okuno (Schauspiel/Tanz) liest aus «Der Faden der Spinne» (*Kumo no ito*) von Ryūnosuke Akutagawa und zeigt eine Interpretation zu Charly Itens Werken, begleitet von Isabel Lerchmüller (Flöte/Shakuhachi).

*Anmeldung bis eine Woche vor dem Anlass unter info@claudiageiser.ch oder +41 79 675 65 40. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets zu CHF 30.00 (Sitzplatz) und CHF 20.00 (Stehplatz).

Finissage mit Charly Iten: Samstag, 3. Oktober 2015, 12 bis 14 Uhr.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 12.30–18 Uhr, Samstag 11–14 Uhr oder nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte erteilt:

Claudia Geiser
+41 79 675 65 40, info@claudiageiser.ch

Charly Iten

Werdegang

- Seit 2007 Gründung und Leitung der Charly Iten Art Affairs GmbH
 Seit 2004 Als freischaffender Künstler tätig
 2004–2007 Anstellung als wissenschaftlicher Assistent an der Abteilung für Ostasiatische Kunstgeschichte der Universität Zürich
 2004 Promovierung unter Herrn Prof. Dr. Helmut Brinker mit «Der Teeweg und die Welt der japanischen Teeschalen – Zur Töpferkunst der von Sen no Rikyū und Furuta Oribe geschätzten Brennöfen»

Einzelausstellungen

- 2014 Maya Sulger Gold & Platin AG, Zug
 2013 Smart Ship Gallery Tokyo präsentiert Charly Iten, Scope Basel
 2012 «Spuren», Galerie Claudia Geiser, Zürich
 2010 Art Show Zürich 2010, Puls 5
 2007 «Patterns of metal- & earthenware», Galerie Jewels of Asia, Zürich
 «Patterns of metalware series 2», Parkhotel Zug
 2005–2006 «Werkschau 2003–2005», Park Hotel Weggis

Gruppenausstellungen

- 2013 Galerie am Leewasser, Brunnen
 «Art Affairs 2013», Altstadthalle Zug
 2012 Benefiz-Auktion für Kinder in Fukushima, Galerie Kunst im West, Zürich
 «Kunst isst mit», Restaurant Braui Werner Tobler, Hochdorf
 2011 «Artists for Japan», Benefizausstellung, Sotheby's Zürich
 «Art at Work», Art van der Brugge, D4 Business Center, Luzern
 «Auf den Spuren japanischer Ästhetik: Ein Kunstdialog Japan–Schweiz», Galerie Kulturschiene, Herrliberg-Feldmeilen
 «Fragments of the Unpredictable», Art International Zurich
 «Zuger Asien Kunsttage», Altstadthalle Zug
 «Contemporary Art», Art van der Brugge & Art Loft Fine Art, Altstadthalle Zug
 2010 «Revealing Metals – Creative Fire», Galerie Erika Wittenwiler, Steinhausen
 2009 Art van der Brugge, Altstadthalle Zug
 «Zuger Asien Kunsttage», Altstadthalle Zug
 2008 Art van der Brugge, Focus Business Center Zug
 Art van der Brugge, Regus Business Center Zürich
 2004 «Impressionen», Ausstellung im Rahmen des Wettbewerbs um kantonale Nachwuchs-Fördergeld der Kulturdepartementes des Kantons Zug

Ausgewählte Werke

1. Charly Iten, *Thundering silence*, 2015, Mischtechnik mit Blattmetall auf Leinwand, 120 x 80 cm.
2. Charly Iten, *Rushing minds vs Shaka*, 2015, Video-Installation mit Holzskulptur, 40 x 39,5 x 30,5 cm.
3. Charly Iten, *I'm off*, 2015, Mischtechnik auf Leinwand, 120 x 80 cm.
4. Charly Iten, *Blurred vision*, 2015, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 100 cm.